

Aus dem Verlage von J. C. C. Bruns in Minden gingen käuflich in unsern Verlag über:

Z Johannes Trojan.

Von Drinnen und Draussen. Gedichte.

Ueber diese Sammlung schrieb Julius Lohmeyer f. J.:

Trojan ist ein Schriftsteller den man nicht lesen kann ohne ihn lieb zu gewinnen und herzlich zu verehren. Alle diese Verse, diese Gedanken, diese Bilder sind einfach, klar wie die Natur selbst, schlicht, anmutsvoll und rein wie die Blumen des Feldes. Bei aller liebenswürdigen Schalkhaftigkeit seines Humors, schaut doch ein tiefer, klarer Ernst, eine mannhafte Gesinnung aus allen Worten hervor, die ohne Erbarmen das Schlechte und Niedere beim rechten Namen nennen.

Von Strand und Heide und andere Skizzen.

In der „Täglichen Rundschau“ war über dieses Buch zu lesen:

... Dem Büchlein mache ich den Vorwurf, daß es sich so schnell zu Ende liest, man läse gern ohne Ende weiter; ein größeres Lob als diesen Vorwurf wüßte ich nicht. H.

Kleine Bilder, Ernstes und Heiteres.

Von diesem Buche sagte Heinrich Seidel in der „Täglichen Rundschau“:

Das Buch enthält eine Reihe von größeren und kleineren Skizzen, von welchen man die meisten zugleich als Gedichte in Prosa bezeichnen kann. Trojans Stil ist klar, rein und fließend wie ein rieselndes Gebirgswasser, das alle Steinchen auf dem Grunde und die spielenden Forellen in seiner Flut erkennen läßt.

Preis für jeden Band M. 1.50 ord., M. 1.10 netto, M. 1.— bar und 7/6 auch gemischt.

„ „ „ „ geb. M. 2.— ord., M. 1.40 bar

„ „ „ „



Diese in den 80er Jahren erschienenen Schriften Trojans, in Poesie und Prosa, sind dem Gedächtnis der heutigen Generation fast ganz entschwunden. Aber mit Unrecht; zeigen sie uns doch den Dichter in seiner ganzen sympathischen lebenswerten Eigenart, in seiner Natürlichkeit, seinem klaren Denken, in der warmen, ursprünglichen Empfindung, in der weinfrohen Heiterkeit, in seiner Liebe zu Menschen und Natur. Und so wollen wir versuchen, diese Arbeiten Trojans auch der Gegenwart zugänglich zu machen mit Hilfe des verehrlichen Sortimentsbuchhandels, durch den sie — bei einigem Interesse — leichtesten Absatz finden werden.

Der billige Preis dürfte den Absatz sehr erleichtern.

Wir bitten zu verlangen, à cond. aber höchstens in einem Exemplar, da der Vorrat nicht groß ist.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 12, Juni 1904.

H. Hofmann & Comp.

635*